

Wanderung "Odenwald - Sensbachtal" am 12.10.2003 - Nachlese -

Auch bei der letzten Tageswanderung war uns Petrus hold und schickte als Begleitung strahlenden Sonnenschein. Durch das romantische Neckartal und über Eberbach hinaus durch das in puncto Romantik in nichts nachstehende Itterbachtal fuhren wir bis zum Parkplatz am **Reußenkreuz**.

Es erwarteten uns schöne und aussichtsreiche Wanderwege teils im Wald oder durch offenes Gelände vorbei an Wiesen und Felder. Direkt am Weg erblickten wir ein Prachtstück von einem **Fliegenpilz** - gefährlich aber schön. Dieses malerische und unversehrte Bilderbuchexemplar wurde eifrig fotografiert. Überhaupt luden die vielen Ausblicke in die herrliche Landschaft ringsum zum Fotografieren geradezu ein. Aufgrund der zahlreichen Fotomotive passierte es dann auch, dass ein Wanderfreund verloren ging. Gruppe weg - was nun? Die vermeintliche Abkürzung erwies sich als Umweg, doch anhand der Karte fand er sich bald wieder ein; der "Suchtrupp" konnte aufatmen.

Wir hatten mittlerweile die **Sensbacher Höhe** erreicht mit ihrem einsam gelegenen Friedhof. Dieser wurde 1619 ursprünglich als **Pestfriedhof** angelegt; die wunderschöne Kapelle stammte aus dem Jahre 1744. Auf diesem Friedhof liegt auch Jürgen Ponto begraben. Der frühere Chef der Dresdner Bank wurde 1977 von Mitgliedern der RAF ermordet.

Von der Höhe ging es einen Taleinschnitt abwärts nach **Untersensbach**. Ein atemberaubender Blick auf die Bergwiesen ringsum erwartete uns auf diesem Abschnitt. In Untersensbach angekommen steigen wir nach einer Pause steil aufwärts und folgten anschließend einem sonnigen Höhenweg mit herrlichen Ausblicken. Auch hier verloren wir einige Wanderfreunde kurzzeitig aus dem Blickfeld. Diese fanden an vorderster Front wohl die linke Seite der Weggabelung interessanter. Aber wie gehabt und erwartet fand sich auch dieses Grüppchen zum Schluss wieder wohlbehalten ein.

Nachdem wir die wenigen Häuser am Rand von **Salmshütte** passiert hatten, tauchten wir ein in lichten Wald, der uns bis kurz vor **Gaimühle** begleitete. Und hier in der Nähe fand eine Wanderfreundin ein "essbares Prachtexemplar" von einem Pilz: einen riesigen **Birkenpilz** von mindestens einem Pfund - das gab ein sicherlich leckeres Abendessen.

Ein schmaler Pfad quer durch den Wald und zum Schluss ein romantischer Bachlauf mit seinen vielen Windungen bildeten den wunderschönen Abschluss der heutigen Wanderung. Kurz vor unserem Schlussrastziel bemerkten aufmerksame Wanderfreunde, dass ein Auto auf einer Schräge drohte, sich selbständig zu machen. Schnell ein Holzkeil hinter die Reifen und ein Zettel an der Windschutzscheibe befestigt und auch dieses Problem war gelöst.

Unsere Schlussrast in der **Gaststätte "Ittertal"** hatten wir uns verdient nach diesen "Aufregungen". Herzlichen Dank für die Vorbereitungen sowie die Durchführung dieser wunderschönen letzten Tageswanderung an Friederike Meyenschein mit Familie. Auf der Rückfahrt dankten wir Johannes Rill dafür, dass er uns auch in dieser Wandersaison wieder so umsichtig und hervorragend gefahren hat, sei es bei den Tagestouren als auch bei den Mehrtagestouren.

U. Metz-Reinig